

Protokoll

26. Generalversammlung IG Kammgarn

Donnerstag, 9. Juni 2022

19:00 – 20:00 Uhr

Kammgarn Halle, Baumgartenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

Vorstand vollständig anwesend:

- Töbi Maag, Präsident
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein, Kassier, Vertreter TapTab
- Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreterin Vebikus Kunsthalle
- Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Kammgarn Beiz
- Hasi Naef, Mitglied, Vertreter KiK

Stimmberechtigte Genossenschaftler

Anwesend gemäss beiliegender Präsenzliste: 7

Absolutes Mehr: 4

Traktanden

1. Begrüssung
2. Verabschiedung des Protokolls der GV vom 16. September 2021
3. Jahresbericht zu den Aktivitäten 2021 (mündlich)
 - IG Kammgarn
 - Vebikus Kunsthalle
 - TapTab
 - KiK Kultur im Kammgarn
 - Kammgarn Beiz
 - Städtische Kulturkommission
4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2021 mit Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Budget 2022
7. Wahl der Revisionsstelle Mannhart & Fehr
8. Wahlen Vorstand: René Albrecht Vertreter TapTab
9. Aktivitäten 2022/2023
10. Varia

1. Begrüssung

Töbi Maag begrüsst im Namen des Vorstands die Genossenschaftler zu 25. GV der IG Kammgarn und dankt dem KiK für die Gastfreundschaft. Im Anschluss sind alle eingeladen, einen Apéro zu geniessen. Insbesondere begrüsst Töbi Maag die Vertreterin der Stadt, unsere neue Ansprechperson Katrin Huber

2. Verabschiedung Protokoll der GV vom 16. September 2021

Das Protokoll der letzten GV kann über die IG Kammgarn-Website heruntergeladen werden. Das Protokoll wird nicht verlesen, aber verdankt.

→ Das Protokoll wird von der GV ohne Kommentar und einstimmig abgenommen.

3. Jahresberichte zu den Aktivitäten 2021/22

IG Kammgarn – Bericht Töbi Maag

Das Jahr 2021....und immer noch Corona. Im Jahr 2021 wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten sowie ein paar weitere Besprechungstermine in einzelnen kleinen Arbeitsgruppen. Auch das Jahr 2021 war für die Situation der Beiz betreffend Corona schwierig und ist somit auch für die IG immer wieder ein Thema gewesen. Wie und mit was kann die IG die Beiz unterstützen, ohne die anderen Betreiber und bestehenden Aufgaben zu vernachlässigen? Weiter beschäftigt die IG die Langfristplanung für Investitionen wie Beizen-Buffer, Küchenrennovation etc.

Mit Susan Schadow durften wir eine verdiente Helferin und administrative Unterstützerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Bei einem gemütlichen Fondueessen mit Volksmusik im Restaurant Escheimertal haben wir kulturell über den Tellerrand geschaut und unser traditionelles Weihnachtsessen für 2020 nachgeholt und auch das reguläre Weihnachtsessen im Restaurant Grundstein in Flurlingen.

Grosses Interesse besteht natürlich, was mit dem Gefüge Kammgarn passiert, wenn die Projekte Kammgarn West und Kammgarnhof geplant und realisiert werden.

Mit Katrin Huber haben wir neu eine sehr kompetente Ansprechperson der Stadt und vom Hochbauamt als Projektleiterin Jasmin Klein, was als erhebliche Verbesserung ggü. dem bisherigen Ansprechpartner entspricht.

Zurzeit und in nächster Zukunft laufen mehrere Gespräche betreffend:

- Kammgarn Beiz und geplantes, ergänzendes Gastroangebot in der Kammgarn West => Die Stadt hat einen Gastroplaner beauftragt
- Anbindung Hofplatz und der Tiefgarage an die Kammgarn
- Zeit- und Projektplanung der Baustellen und archäologischen Grabungen, relevant für Eventplanung KiK, TapTab, Beiz und Vebikus
- Sicherstellung Anlieferungen während der Bauphase
- Umsetzung der versprochenen Details wie Lagerräume, Parkplätze für Nightliner etc.
- Wir diskutieren und planen in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro hofer-kick eine neue Eingangsvariante für das Vebikus auf der Südseite der Kammgarn und eventuell bauliche Veränderungen beim TapTab welche im Zuge der Platzgestaltung gemacht werden sollten
- Aussenterrasse Kammgarnbeiz
- Anbindung Platz an das bestehende Gebäude

Töbi Maag will die Gelegenheit nicht verpassen, einen grossen Dank der IG auszusprechen an:

- Die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen
- An die Mitglieder des Stadt- und Regierungsrates sowie an alle Politiker und Politikerinnen, welche uns mit Taten und nicht nur mit Worten unterstützen
- Roland Hofer und Jens Lamparter der Kulturbeauftragten von Kanton und Stadt
- An das Kulturbündnis, an Contempo und an alle kulturell engagierten Menschen aus der Region
- Ein spezieller Dank geht an die Kulturbetreiber und Kulturschaffenden unter dem Kammgarn Dach und in der Region Schaffhausen. Wir sind stolz, dass ihr trotz der Krise den Mut und das Engagement nicht verloren habt!

Vebikus Kunsthalle – Bericht Katharina Bürgin

Katharina Bürgin berichtet aus den Aktivitäten des Vebikus, dessen Berichtsjahre sich nicht mit denen der IGK decken.

Mit Fr. 900.- Gewinn wurde das 2021 erfolgreich abgeschlossen, zusätzlich konnten schöne Rückstellungen gemacht in der Höhe von Fr. 10.000 für Ausstellungen und Investitionen, 1887

Besucher wurden verzeichnet, fast 500 mehr als im Jahr 2000. Die Aktivitäten waren zahlreich, es besteht noch das Mandat für Kunstkästen, Vermittlungsangebote, digitale Gefässe etc. Drei neue Kunstkästen wurden entlang des Rheinufers, und auch zwei neue Mitglieder (Angelika Dreher und Ying Xu).

Die Retrospektive für den Holzschneider Jean-Jacques Volz war ein grosser Erfolg. Zwei neue Vermittlerinnen konnten engagiert werden, ein neues Vermittlungsangebot richtet sich an ältere Menschen, und auch für Fremdsprachige.

TapTab – Bericht René Albrecht

René stellt sich kurz vor, anstelle von Reto wird er den Bericht vortragen. Die aktuelle Saison von September bis Juni war zufriedenstellend, auf allen Ebenen läuft es gut, einige Highlights wie KW43 haben Freude gemacht und zahlreiches Publikum angezogen. Noch nie waren so viele Konzerte ausverkauft, mit Lo&Leduc, Phenomden, Haiti etc. waren starke Namen im Programm. Für die Monate Dezember und Januar war das TapTab geschlossen aufgrund der unsicheren Lage, dafür gab es auch keine Unterstützung seitens der öffentlichen Hand in dieser Zeit, was finanziell spürbar war.

40 Konzerte und 25 Partys, fünf sonstige Anlässe wie Filme, Lesungen und Poetry Slams wurden veranstaltet, die hohe Anzahl üblicherweise defizitärer Konzerte im Vergleich zu den wenigen lukrativen Partys hätte in normalen Jahren für ein Defizit gesorgt, doch in diesem Jahr war alles ein wenig anders. Die Bareinnahmen waren hingegen rückläufig

70 Mitglieder zählt der Verein, hinzugekommen sind erfreulicherweise zahlreiche junge Frauen, die Veranstaltungen machen wollen. Dieser Zuwachs ist erfreulich, erfordert aber auch einen grösseren Betreuungsaufwand.

Stark beschäftigt den Verein das stark ansteigenden Anforderungen ans ehrenamtliche Engagement, es ist beinahe nicht mehr in Freiwilligenarbeit zu stemmen, so ist die Arbeitslast gewachsen. Diese betrifft vor allen das Tagesgeschäft, auf Kosten der langfristigen und strategischen Themen, die eindeutig zu kurz kommen.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden gestaltet sich besonders im Zusammenhang mit dem Saison-Abschlussfest schwierig, der Wunsch des TapTab an die IGK wäre, dass vereint sich gegenüber der Willkür seitens der Behörden die Kulturbetriebe aufstellen würden.

KiK Kultur im Kammgarn – Bericht Hausi Naef

Von Januar bis September – 252 Tage – war die Aktionshalle geschlossen, hunderte von Stunden wurde mit Administrativem wie Verschiebungen, Ausfallentschädigungen, Personalkoordination verbracht. Dennoch konnten rund 101 Veranstaltungen, davon 55 Konzerte, also mehr als in der Leistungsvereinbarung gefordert, veranstaltet werden.

Die Jahresrechnung konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden, die Leistungsvereinbarungen (LV) mit Stadt und Kanton und Ausfallentschädigungen haben ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Resultat geleistet, und insbesondere der Kammgarnsommer war ein grosser Erfolg. 48 Gratisveranstaltungen auf der Terrasse haben für ein aktives Kulturleben gesorgt. Das hat aber auch zur Folge, dass das Team das ganze Jahr über am Arbeiten ist und keine gegebene Sommerpause mehr existiert. Neue LV-Verhandlungen mit Stadt und Kanton sind anstehend. Die Hoffnung, dass der Kammgarnsommer weiterhin auf Basis Kollekte angeboten werden kann, besteht. Es geht der KiK aber insgesamt gut.

Kammgarn Beiz – Bericht Peter Achermann,

Eine Beiz zu führen war die letzten zwei Jahren die „Hölle“, wenn die Beiz nicht geschlossen war, galt es, neue Regelungen umzusetzen, die Unsicherheiten waren gross, die schlaflosen Nächte zahlreich. Nur der Kammgarnsommer hat das Betriebsjahr gerettet, es konnte gar ein positiver Abschluss verzeichnet werden. Glücklicherweise musste keine/r Angestellte/r wegen Corona entlassen werden. Ein Teambildungsprozess, der erst vor ein paar Wochen abgeschlossen

wurde, hatte in der Küche für wesentliche Änderungen gesorgt, der Küchenchef und weitere Teammitglieder der Küche haben die Beiz verlassen, neue konnten angestellt werden, insbesondere der neue Küchenchef, Daniel Knüppel, ehemaliger Küchenchef der Rheinmühle, sorgt für frischen Wind und das Konzept, mehr regionale und biologische Produkte anzubieten, ist in Umsetzung (Nose to Tail, Leaf to Root).

Der Verzicht auf den Mittagsservice war ein Opfer, es konnten zwar Kosten gespart werden, die Personalkoordination aufgrund des sieben Tage-Betriebs und auch die Einbussen der Einnahmen sind spürbar. Die Hoffnung ist aber berechtigt, dass die Kammgarn Beiz als einer der wenigen Betriebe, die Sonntag und Montag geöffnet haben, in dieser Nische profitieren kann. Den Mittagsservice wieder zu aktivieren bevor die Bauarbeiten im Kammgarnhof abgeschlossen sind, macht wohl wenig Sinn.

Thomas Hauser, Kulturkommission

Als Vertreter der IGK in der städtischen Kulturkommission berichtet Thomas Hauser von deren Aktivitäten. Die Kommission hat zwar keine Entscheidungsgewalt, dient aber als Soundingboard zu den kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Anstehend ist die Überprüfung der Umsetzung der Massnahmen der Kulturstrategie, diese wurde sehr effizient umgesetzt (Bachturnhalle, Kulturlegi, Vermittlung). Besonders zu erwähnen sind die auf Juni 2023 vorgesehene Schaffhauser Kulturtage, die ein Schaufenster für das hiesige Kulturschaffen sein sollen. Kathrin Huber ergänzt den Bericht mit Hinweisen zur Vermittlungsarbeit und den regen Kontakt zu Schulen.

Töbi Maag fordert die Anwesenden auf, Bemerkungen oder Fragen zu den Berichten anzubringen.

Christian Wäckerlin bemerkt, dass die Berichte oft eine grosse Dankbarkeit ggü. der Stadt oder dem Kanton für die finanzielle Unterstützung beinhalten. Er fordert die Vertreter der IG auf, eine Umkehr der Dankbarkeit anzugehen, stattdessen dass die Kulturschaffenden eine dankbare Haltung gegenüber der Stadt haben, sollte eher die Stadt Dankbarkeit gegenüber den Kulturschaffenden zeigen.

Zudem möchte er die Idee der Baustellenbeiz nochmals aufgreifen, er rechnet nicht nur mit Einschränkungen durch die Baustelle, sondern auch Chancen, sofern bekannt ist, wann was auf der Baustelle passieren wird. Dieses Planungsbedürfnis ist auch seitens KiK sehr gross, ansonsten ist unklar, mit welchen Kapazitäten der Betrieb geführt werden kann.

4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2021

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 kann über die IG-Kammgarn-Website heruntergeladen werden. Reto Wettstein, Kassier, erläutert die Zahlen 2021, geht aber nicht auf jede Position ein. Die Einnahmen. Also die Mieten der Betreiber an die IGK in der Höhe von 82.000, davon wird rund drei Viertel als Amortisation der Investitionen in das Haus verbucht. Das zeigt sich in der Bilanz. In wenigen Jahren werden die ganzen Investitionen abgeschrieben sein, dennoch stehen neue grosse Investitionen an, die Lüftung, Küche und Buffet in der Beiz. Die Einschränkungen durch Corona zeigen sich vor allem in den tiefen Unterhaltskosten, wo nichts läuft, kann auch nichts kaputt gehen. Dank der üblichen Höhe der Mieteinnahmen, was insbesondere hinsichtlich der Miete seitens Beiz (Marktmiete) nicht unbedingt erwartete wurde, resultierte ein Überschuss von 5000 Franken. Der Verwaltungsaufwand war aufgrund von Corona etwas höher als erwartet. Die Bilanz zeigt ein Polster, das aber für die anstehenden Investitionen benötigt werden wird. Das Anteilscheinkapital ist leicht rückläufig, was aber erwartet werden konnte. Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG ist ebenfalls auf der Website eingestellt, er empfiehlt die Abnahme der Rechnung.

→ Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

→ einstimmig wird die Décharge erteilt bei Enthaltungen der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder.

6. Budget 2022

Reto Wettstein erläutert Budget, das praktisch unverändert zum Budget 2021 gestaltet ist, ein ausgewogenes Ergebnis ist zu erwarten. Noch nicht aufgeführt aber anstehend sind grössere Ersatzinvestitionen in der Beiz, u.a. muss demnächst das Buffet ersetzt werden. Solche Investitionen belasten die laufende Rechnung nicht stark, da diese über Rückstellungen aufgefangen werden können.

→ das Budget wird einstimmig genehmigt.

Töbi Maag verdankt die geschätzte und grosse Arbeit von Reto.

7. Wahl Revisionsstelle

→ die Revisionsstelle Mannhart & Fehr wird per Akklamation wiedergewählt.

8. Wahlen Vorstand

Die IGK hat den Wunsch, dass das TapTab stärker von operativer Seite her im Vorstand vertreten ist, Töbi schlägt vor, dass René Albrecht in den Vorstand bis 2025 gewählt wird.

→ René Albrecht wird als Vertreter TapTab einstimmig in den Vorstand der IGK gewählt.

8. Aktivitäten IGK 2022/23

Vieles wurde schon erwähnt, keine weiteren Meldungen.

9. Varia

keine weiteren Meldungen.

Töbi Magg schliesst die GV um 20:00, dankt allen Teilnehmenden und eröffnet den Apéro riche an der Bar.

Schaffhausen, 11. Juli 2022

Protokoll: Thomas Hauser

Anhang

Generalversammlung IG Kammgarn 2021

Anwesende Genossenschaftler/innen

Vorname	Name	
Katrin	Huber	Stadt Schaffhausen
Thomas	Maag*	
Katharina	Bürgin*	
Reto	Wettstein*	
Christian	Wäckerlin	
Gerry	Geier	
Hausi	Naef*	

*Vorstandsmitglied & Genossenschaftler/in